

Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

25. April 1946

Blatt 527

Schwedische Trockenmilch

=====

Die Ausgabe der Trockenmilch für die 3-6jährigen Kinder der Bezirke 3., 6., 7., 10. und 11. findet Montag, den 29.4. 1946 in den bekannten Ausgabestellen statt.

Sprechstunden des Vizebürgermeisters Weinberger

=====

Die Sprechstunden bei Vizebürgermeister Weinberger werden nun wieder regelmäßig am Samstag in der Zeit von 9 bis 12 Uhr abgehalten.

Die Straßenbahn und Stadtbahn zu den Osterfeiertagen

=====

An den beiden Osterfeiertagen wurde der gesamte fahrfähige Wagenpark der Wiener Verkehrsbetriebe restlos in Betrieb gesetzt. Die Verkehrsabwicklung war gegenüber früheren Jahren dadurch erschwert, daß die Verkehrsmittel zu Tagesausflügen fast nicht in Anspruch genommen wurden. Hingegen war der Andrang der Nachmittagsausflügler in den Mittagsstunden ab 12'30 Uhr sehr stark, so daß sich auf einigen Linien zeitweise Schwierigkeiten bei der Abbeförderung der Fahrlustigen ergeben haben. Es konnten auch die größeren Veranstaltungen im Stadion, in der Freudenau und auf dem Trabrennplatz nicht in ausreichendem Maße bedient werden. Trotz dieser, den Verkehr hemmenden Umstände wurden an den beiden Osterfeiertagen rund 2 3/4 Millionen Fahrgäste mit der Straßenbahn und Stadtbahn, sowie mit der Autobuslinie 20 Nußdorf-Klosterneuburg befördert.

Kinder fahren in die Schweiz
=====

Ein neuer Transport mit 455 Kindern aus Wien und einigen Notstandsgebieten Niederösterreichs ging heute nachmittags in die Schweiz ab. Darunter befanden sich 98 lungengefährdete Kinder, die in einem Lungensanatorium in Wengen Aufnahme finden sollen. Der Transport stand wieder unter der bewährten Leitung von Mme. Ludie. Die Stadträte Afritsch und Dr. Freund hatten sich auf dem Wiener Franz Josefs-Bahnhof zur Verabschiedung eingefunden.

Straßenumbenennungen
=====

Nach einem Beschluß des Magistrates der Stadt Wien wurde die "Kreipelgasse" im 7. Bezirk in "Ahornergasse" rückbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Karl Ahorner, 1873 - 1934, Fabrikant, Wohltäter." Ebenso wurde die "Herbert Norkugasse" im 14. Bezirk in "Zichygasse" umbenannt. Die Erläuterungstafel hierzu trägt den Text: "Zur Erinnerung an die Eigentümer der Realität, auf der dieser öffentliche Verkehrsweg errichtet wurde, nämlich die gräfliche Familie Zichy, die durch drei Generationen dieses Grundstück besaß."

Die Straßensenkung in der Wienzeile
=====

Wie schon berichtet, hat sich in der Linken Wienzeile zwischen der Moritzgasse und der Fallgasse im 6. Bezirk die Straße um etwa 2 1/2 Meter gesenkt. Gleichzeitig ist die Ufermauer des Wienflusses in diesem Bereiche in einer ungefähren Längenausdehnung von 160 Meter abgesunken und wasserseitig ausgebaucht worden. Die Häuser, die an der Linken Wienzeile in jenem Bereiche stehen, haben bisher noch keinerlei Anzeichen einer baulichen Schädigung gezeigt. Das Stadtbauamt wird für die dauernde Sicherung dieser Gebäude Sorge tragen und hat vorsorglich einen Sachverständigenausschuß einberufen, zu dem außer den Vertretern des Stadtbauamtes auch erfahrene Baupraktiker auf dem Gebiete des Grundbaues und Vertreter der Technischen Hochschule beigezogen werden. Das Abräumen des Schuttmaterials, das geeignet ist, die Standfähigkeit des Erdkörpers zu gefährden, ist im Gange. Der amtsführende Stadtrat für das Bauwesen Novy besichtigte die Schadensstelle sofort nach Eintritt der Katastrophe, ebenso Vizebürgermeister Speiser. Die beiden Funktionäre haben an die Interalliierte Kommission die Bitte gestellt, das Stadtbauamt durch Beistellung von Bagger- und Fördergeräten zu unterstützen.